



# Fortführung der Präventionsketten aus den Familienzentren im Primarbereich – Familiengrundschulzentren als Orte der Begegnung und Beratung für Familien im Quartier

05. Juni 2024, Essen



# Begrüßung

## Iris Solmaz

Koordinierungsstelle FGZ, Institut für soziale Arbeit e.V.

## Judith Crichton

Kommunale FGZ-Koordination, Amt für Schulische Bildung  
Duisburg



# Ablauf

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Familiengrundschulzentren in NRW – Überblick über das Konzept und die Umsetzung des Angebots
- Familiengrundschulzentren in Duisburg – Auftrag der kommunalen FGZ-Koordination und Praxiseinblicke
- Austausch & Diskussion



# Vorstellungsrunde ...

...stehen Sie bitte auf, wenn die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich arbeite im operativen Bereich
- Ich arbeite auf der Steuerungsebene
- Ich bin in einem anderen Bereich tätig
  
- FGZ sind mir bekannt
- Ich habe schon mit einem FGZ kooperiert



# Familiengrundschulzentren in NRW – Überblick über das Konzept und die Umsetzung



# Meilensteine der Entwicklung

2006: Start der  
Familien-zentren  
in Kinder-tages-  
stätten in NRW

2014-2018:  
Modellprojekt  
Familiengrundschulzent  
ren in Gelsenkirchen

2019: Start der  
Initiative Familien-  
grundschul-zentren  
der Wübben und  
Auridis Stiftung

2020: Förderung von  
FGZs im Landes-  
programm „kinderstark“  
des MKJFGFI

2021:  
Förderung von  
FGZs über das  
Landesprojekt  
„FGZ im  
Ruhgebiet“  
des MSB

2022  
Koalitionsvertr  
ag  
flächendecken  
de Ausrollung  
beabsichtigt

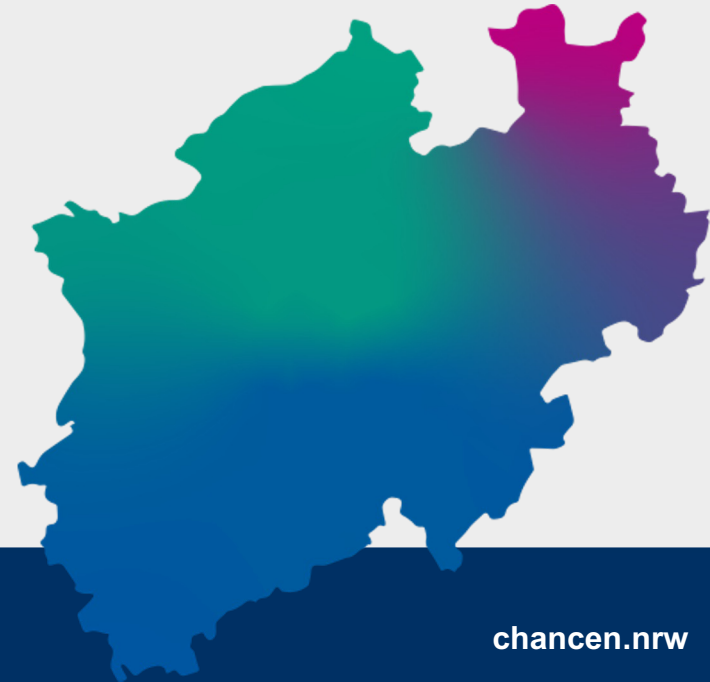
2023/2024:  
Erweiterung  
der MSB  
Förder-  
richtlinie auf  
die BZR  
Detmold und  
Köln



## FGZ-Landschaft in NRW

**35 Kommunen** NRWs engagieren sich aktuell am Aufbau von FGZ an **knapp 130 OGS** über Landesmittel

- In 25 Kommunen werden 73 FGZ über „kinderstark“ gefördert
- 18 Kommunen fördern 54 FGZ über die Förderrichtlinie des MSB
- In 7 Kommunen werden FGZ sowohl über kinderstark als auch die MSB-Richtlinie finanziert





# Förderung und Umsetzung

- Vorrangige Förderung von FGZ in NRW über Landesmittel der MSB-Förderrichtlinie oder des Programms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ des MKJFGFI
- Im MSB-Programm: 50%-Stelle zur Koordinierung bei der jeweiligen Kommune; je Schule 50%-Stelle für das FGZ (zusätzlich zu OGS, SchuSo, etc.)
- Bei „kinderstark“: Förderung von FGZ optional – Vorrang der kommunalen Koordination





# Förderung und Umsetzung

- Kommunal unterschiedliche Modelle in der Umsetzung an der Schnittstelle Jugendhilfe – Schule
- Inzwischen entwickeln sich weitere Modelle („Familienschule“, „Familienzentrum im Primarbereich“, „Familiengrundschulzentrum“)
- Steuergruppe auf Landesebene zur Erarbeitung strategischer NRW-weiter Zielsetzung und zur ressortübergreifenden Abstimmung



# Ziele der Förderung

Entwicklung einer kommunalen Gesamtstrategie im Rahmen  
der Bildungs- und Präventionsketten

Intensivierung der Bildungs- und  
Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und  
Schule

Knotenpunkt im Quartier als Ort der  
Begegnung, Beratung und Bildung für Kinder  
und ihre Familien

Ergänzung und Ausbau eines  
multiprofessionellen Netzwerks zur  
Unterstützung von Familien im Quartier



Bündelung verschiedener Angebote an der  
Grundschule und Öffnung der Schule

Fortsetzung der Unterstützung und Begleitung  
von Familien von der Kita in die Grundschule  
und in die weiterführende Schule im Sinne der  
Präventionskette

Initiierung eines  
Schulentwicklungsprozesses



# Merkmale von FGZ – Kooperations- und sozialraumbasierte Familienorientierung

- Orientierung an den Bedarfen der Kinder und Familien
- Niedrigschwellige und adressatengerechte Angebotsgestaltung
- Alle Aktivitäten richten sich an die Familie als zentrale Bildungs- und Sozialisationsinstanz der Kinder
- FGZ als sozialräumlicher Knotenpunkt mit externen Partnern
- Öffnung in den Sozialraum





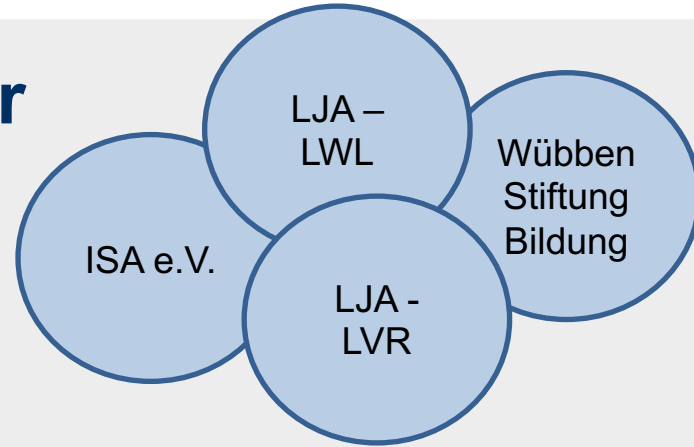
# Herausforderungen bei der weiteren Entwicklung von FGZ in NRW

- Vom Modell in die Fläche – Zusammenführung der Landesförderungen in einer Förderlinie
- FGZ sind keine Einrichtung – von der additiven zur integrierten Praxis
- Imageveränderung von Schule bei Eltern – Schule als Ort der Unterstützung
- Öffnung der FGZ für alle Kinder und Eltern im Sozialraum
- Berücksichtigung der FGZ bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztage
- Auch ohne Landesförderung: fachliche Impulse der FGZ für die Qualitätsentwicklung im offenen Ganztage nutzen



# Landesweite Begleitstruktur

Die Organisationen unterstützen und begleiten die Kommunen beim Auf- und Ausbau von Familiengrundschulzentren mit verschiedenen Formaten.



**Gemeinsames Entwicklungsziel:** FGZ als Element der Präventions- und Bildungskette für das Grundschulalter im Rahmen des Lern- und Lebensorts Offene Ganztagsgrundschule an dem unterrichtliche, außerunterrichtliche und familienbezogene Bildung integriert angeboten wird.



# „Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen Sie zwischen FaZe und FGZ?“



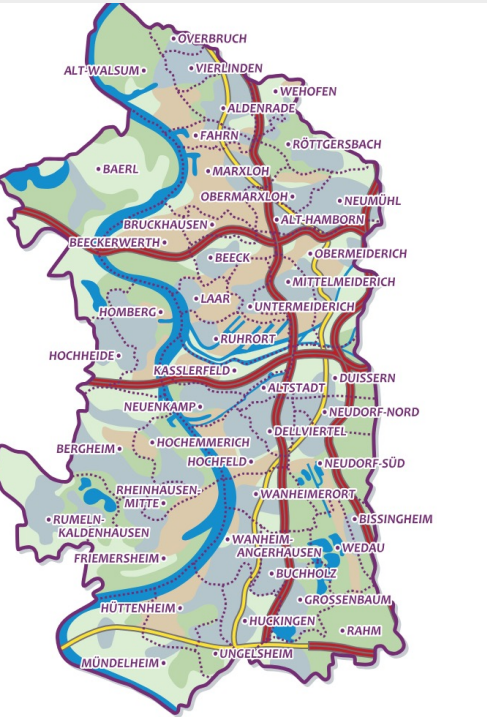
# Familiengrundschulzentren in Duisburg – Auftrag der kommunalen FGZ-Koordination und Praxiseinblicke



# Eckdaten der Stadt Duisburg

- Duisburg ist eine Großstadt im Ruhrgebiet (500.000 Einwohner), die sowohl der Region Niederrhein als auch dem Ruhrgebiet angehört
- Fünftgrößte Stadt in NRW
- Migrationsanteil bei fast 43%
- Der Schwerpunkt für die Familienzentren an Grundschulen liegt auf den Stadtteilen **Hochfeld** und **Marxloh** mit jeweils 3 Familiengrundschulzentren (FGZ), ein weiteres befindet sich im Stadtteil **Meiderich**





## Stadtteile Hochfeld und Marxloh

- Zuwanderung von Familien aus Krisengebieten und Südosteuropa; hoher Migrationsanteil
- Kinderreichtum und hoher SGB II – Bezug
- Alle Grundschulen Schulsozialindex 7-9
- Kommunaler Anspruch: Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen verbessern; deswegen Modellkommune „KeKiz“



## FGZ in Hochfeld und Marxloh

- Hochfeld 3 FGZ gefördert über kinderstark
- Marxloh 3 FGZ gefördert über das MSB
- Gesamtkoordination Amt für Schulische Bildung, gefördert durch MSB und 20%iger Eigenanteil der Kommune
- Kommunale Koordinierung kinderstark im Jugendamt



# Angebote in den FGZ

Die Angebote werden an den Standorten in gemeinsamer Verantwortung von Schul-, FGZ-, OGS-Leitung und Schulsozialarbeit initiiert und von der FGZ-Leitung koordiniert:

- Elterncafé
- Niedrigschwelliger Deutsch-Konversationskurs
- Boulder – Angebot
- Kreativkurse/ Näh-Cafés
- Kooperation mit Beratungsinstitutionen
- Willkommenskultur ausbauen - Niedrigschwelligkeit der Schulgemeinschaft immer wieder in den Blick nehmen



# Aufgaben der Kommunalen Koordination

- Entwicklung einer kommunalen Gesamtstrategie
- Koordination von Netzwerkarbeit
- Unterstützung der FGZ bei der Entwicklung und der Umsetzung ihrer Schwerpunkte
- Hauptansprechperson innerhalb der Verwaltung und Vertretung der FGZ nach außen
- Initiierung einer kommunalen FGZ-Steuergruppe
- Verantwortung für die regelmäßige Berichterstattung in Ausschüssen und (politischen) Gremien
- Bündelung kommunaler Angebote



# Bündelung kommunaler Angebote

## Schwerpunkte

- Erstberatung (Elternlandplätze) – zusätzliche kommunale Finanzierung
- FlüKids-Angebote (Kinder ohne KiTa-Platz)
- Sprachförderung (Rucksack-Angebote)
- Integration in den Arbeitsmarkt (Chancengleichheit)



# Übergänge stärken

- Bildungsbiografien stärken, um Familien an den sensiblen Schnittstellen nicht zu verlieren; Bildungskette im Blick halten
- Kooperationen stärken und weiter ausbauen
  - AG F(G)Z
  - Pilotprojekt zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule zum neuen Schuljahr geplant



# Öffentlichkeitsarbeit

- Passgenaue Öffentlichkeitsarbeit für die jeweilige Kommune zur Stärkung der FGZ-Identität
- Sichtbarmachung der FGZ-Angebot im Netzwerk
- Homepage und FGZ-Flyer entwickelt
- Erarbeitung eines kommunalen Rahmenkonzepts



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Austausch & Diskussion





Welche Gemeinsamkeiten  
und Unterschiede sehen Sie  
zwischen Familienzentren  
und FGZ?

Welche spezifischen  
Potentiale und  
Herausforderungen  
könnten sich aus den  
unterschiedlichen  
Ansätzen ergeben?

Was sind Ihre  
Eindrücke zum  
FGZ-Konzept?

Welche von den  
vorgestellten  
Angeboten/Ansätzen aus  
Duisburg könnten auch auf  
Ihr Themenfeld übertragbar  
sein?

Sehen Sie FGZ als einen sinnvollen  
und wirksamen Ansatz, um die  
Präventionskette von der Kita in die  
Grundschule fortführen zu können?



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Wir danken für Ihre Teilnahme!



**Institut für soziale Arbeit e.V.**  
Koordinierungsstelle  
Familiengrundschulzentren NRW

Iris Solmaz

Mobil 0176 / 732 26819

Mail [iris.solmaz@isa-muenster.de](mailto:iris.solmaz@isa-muenster.de)

Web

[www.familiengrundschulzentren.nrw](http://www.familiengrundschulzentren.nrw)

**Amt für Schulische Bildung  
Duisburg**  
Kommunale FGZ-Koordination

Judith Crichton

Mobil 0151 / 65036850

Mail [j.crichton@stadt-duisburg.de](mailto:j.crichton@stadt-duisburg.de)

Web

[www.duisburg.de/familiengrundschulzentren](http://www.duisburg.de/familiengrundschulzentren)